

Satanismus im Vatikan

Quelle: DarkestHour.ch - [Die Apokalypse](#)

Der katholische Erzbischof *Emmanuel Milingo*, ist ein Exorzist und Autor des Buches *'Auge in Auge mit dem Teufel'*. Erzbischof *Milingo* hielt einen Vortrag mit dem Titel: *"Satanisten am Werk im Vatikan"* am internationalen Fatima-2000-Kongress, abgehalten in Rom vom 18.11.1996 bis zum 23.11.1996. Herr *Milingo* sprach ein internationales Publikum aus Bischöfen, Priestern, Nonnen und Laien an. Auszüge aus dem Vortrag wurden in der Winter 1997 Ausgabe des *"The Fatima Crusader"*, einem konservativen *Pro-Maria katholischen Rundschreiben*, das den Fatima-2000-Kongress durchführte und in der Ausgabe am 03.03.1997 des *"The New American"* wiedergegeben.

- *"Der Teufel in der Katholischen Kirche ist heutzutage so geschützt, wie ein Tier, das von der Regierung geschützt wird; gehalten in einem Schutzgebiet, das jeden kriminalisiert, insbesondere einen Jäger, der versucht es zu fangen oder zu töten. Der Teufel in der heutigen Kirche ist aktuell geschützt durch gewisse kirchliche-Autoritäten des offiziellen Teufelsjägers der Kirche -- dem Exorzisten. ..."*

Auf die Frage: *"Sind da Menschen in der Zentralbehörde die dem Satan dienen?"* antwortete *Milingo*:

- *"Natürlich sind da Priester und Bischöfe. Ich höre auf dieser Stufe der kirchlichen Hierarchie auf, weil ich ein Erzbischof bin, höher als dies kann ich nicht gehen." Milingo* zitierte päpstliche Stellungnahmen, um seine Anklagen zu stützen. *"Paul VI sagte, dass der Qualm von Satan in den Vatikan eingedrungen ist"* -- Erzbischof *Milingo*

In dem *Fatima-Crusader-Artikel* wurde *Malachi Martin*, ein bekannter Ex-Jesuit, Vatikan Insider und Bestseller-Autor zitiert:

- *"Erzbischof Milingo ist ein guter Bischof und seine Behauptung, dass es Satanisten in Rom hat, ist vollständig richtig. Jederman der vertraut ist mit den Bestimmungen der Angelegenheiten im Vatikan in den letzten 35 Jahren, ist sich bewusst, dass der Fürst der Finsternis am St. Peters Hof in Rom seine Stellvertreter hatte und immer noch hat."*

Im Jahr 1990 wies *Martin* auf Satanische-Riten in Rom hin; in seinem Bestseller von 1990 über Geopolitik und den Vatikan *'The Keys of This Blood'*:

- *Am Erschreckendsten für [Papst] Johannes Paul [II], er hat gegen unheilvolle Kräfte in seinem eigenen Vatikan und gewissen Bischoffs Kammern anzukämpfen. Es war, was sachkundige Priester die 'Supermacht' nannten. Gerüchte, immer schwierig zu bestätigen, brachten ihre Einführung mit dem Beginn von Papst Paul VI Amtszeit in 1963 in Verbindung. Tatsächlich, Paul erinnerte düster an 'den Qualm Satans der ins Heiligtum einzog'... ein indirekter Hinweis an eine Krönungszeremonie durch Satanisten im Vatikan. Außerdem wurden das Auftreten von satanischer Pädophilie — Riten und Praktiken — unter diversen Bischöfen und Priestern dokumentiert, weit verstreut so in Turin, in Italien und South Carolina, und den USA. Die kultartigen Handlungen der satanischen Pädophilie wurden von Experten als Kulmination der 'Gefallenen Erzengels Riten' angesehen. (Seite 632)*

Martin hat enthülle viel mehr über diese verdächtigen Rituale in seiner ca. 1996 erschienen Novelle: *Windswept House: A Vatican Novel*. Auf Seite 492 seines Buches - in dieser Geschichte beschreibt er lebhaft eine Zeremonie, genannt: *"Die Krönung des gefallenen Erzengels Luzifer"*, vermutlich abgehalten in der *St. Pauls Kapelle im Vatikan*, aber verwiesen auf übereinstimmende Riten in den USA, am 29. Juni 1963, knapp eine Woche nach der Wahl von *Papst Paul VI*. Als wie schlecht beurteilte *Martin*, dass die Dinge stehen? Schlimmstens, denn:

- *"Plötzlich wird es unbestritten, dass nun während dieses Papsttums, die römisch katholische Organisation eine ständige Präsenz von Klerikern erhalten hat, die Satan anbeten und ihn lieben; von Bischöfen und Priestern, die Buben sodomisieren, und jeden anderen; von Nonnen, die die "Schwarzen Riten" der Wicca zelebrieren, und in lesbischen Verhältnissen leben...jeden*

Tag inklusive Sonntage und Feiertage, Akte der Ketzerei und der Blasphemie und Freveltaten und Gleichgültigkeit werden geduldet und zugelassen am heiligen Altar von Männern die sich Priester nennen. Entweihende Taten und Riten werden nicht nur auf dem Altar Christi begangen, aber sie hatten die Duldung, oder zumindest das stillschweigende Einverständnis von gewissen Kardinälen, Erzbischöfen und Bischöfen... Insgesamt sind sie eine Minderheit — irgendwo zwischen einem und zehn Prozent der kirchlichen Belegschaft. Aber von dieser Minderheit bekleiden viele erstaunlicherweise hohe Positionen oder Ränge... Die Fakten, die den Papst zu einer neuen Ebene des Leidens brachten, waren hauptsächlich zwei: Die systematisch organisierten Verbindungen — in anderen Worten, das Netzwerk, zwischen bestimmten kirchlichen homosexuellen Gruppen und satanischen Hexentreffen. — Und die unbeherrschte Macht und der Einfluss des Netzwerks." - (Windswept: Seite 492-493)

Gemäß dem "The New American" bestätigte Martin, dass die Zeremonie sich so ereignete, wie er es beschrieb.

- *"Oh ja, es ist wahr; genau so," wiedergab das Magazin seine Aussage. "Aber der einzige Weg, wie ich das niederschreiben konnte, war in novellistischer Form." Er sagte, mehr Mitglieder der Geistlichkeit wurden sich der Situation bewusst, und das Erzbischoff Milingo war "lediglich wie der Schauspieler in dem Film: Netzwerk, der an der Nase herumgeführt wird und sagt: 'Ich bin verdammt wütend und ich mache das nicht länger mit!'"*

Milingo's Bemerkungen wurden eigenartigerweise von den amerikanischen News-Medien Ignoriert. Der "The New American" behauptete, das eine Lexis/Nexis-Datensuche nicht eine einzige Erwähnung seiner Fatima-2000-Kongress Aussagen ergeben hat und informiert wurde von einem Associated Press Redakteur, dass Milingo angesehen wird als: "ein großer alter Mund" der immer "einen Haufen Verrücktheit" ausspuckt aufgrund seiner ausgesprochenen Meinung über die Existenz von Satan und von Wundern.

Da Malachis Buch: *Windswept House* nie den kritischen Beifall oder die weitgestreute Aufmerksamkeit seiner vergangenen Leistungen bekommen hat, wurde es praktisch ignoriert; sogar durch seinen Verleger *Doubleday*, einem großen 'mainstream Haus'. Kritiker, sagt er: "halten sich davor fern. Sie wissen nicht, was sie davon halten sollen; sie wissen nicht, was sie darüber sagen sollen."

Malachi Martin verstarb am 27. Juli 1999. Soweit bekannt widerrief er nie eine seiner Behauptungen, dass *Windswept House* auf aktuellen satanischen Ritualen im Vatikan in den ersten Tagen von Papst Paul VI basierte, noch dass da eine allgemeine, satanische Verschwörung in der römischen Kirche ist.

Quelle: DarkestHour.ch - Die Apokalypse

DarkestHour.ch ist unabhängig und keinerlei Organisationen oder Institutionen verpflichtet und wird rein privat und ohne jegliche kommerzielle Interessen betrieben.